

# Massenarbeit fördert Initiative-25 Jahre DDR

**Hartmut Rennpferd, Leitungsmitglied  
der APO Sozialistische Wirtschaftsführung  
im VEB Mathias-Thesen-Werft Wismar**

## Kommentare in der Mitgliederversammlung

Neben vielen anderen Methoden hat sich auch die Tätigkeit einer Kommentatorengruppe im Bereich unserer APO seit Jahren bewährt. Als sie auf Beschluß der Leitung unserer Grundorganisation gebildet wurde, gingen wir davon aus, daß die politische Überzeugungsarbeit Sache jedes einzelnen Genossen ist. Das erfordert jedoch, allen Mitgliedern und Kandidaten bei der Erweiterung ihres Wissens ständig zu helfen, damit sie in der Lage sind, konkrete Agitationsarbeit in ihren Arbeitskollektiven zu leisten.

Die Leitung der APO nutzt daher ständig alle geeigneten Mittel und Methoden zur Wissensvermittlung. Dabei geht es uns besonders um die Befriedigung des aktuellen Informationsbedürfnisses.

Die Kommentatorengruppe unserer APO besteht aus fünf Genossen. Sie arbeiten auf der Grundlage eines von der APO-Leitung bestätigten Arbeitsplanes für jeweils ein Quartal. Bei der Ausarbeitung dieses Planes wird die politische Situation im Bereich der APO berücksichtigt. Die Beschlüsse und Hinweise der übergeordneten Leitungen und das uns zur Ver-

fügung stehende Informationsmaterial der BPO sind wichtige Grundlagen der Ausarbeitung der Themen für die in den Mitgliederversammlungen zu vermittelnden Kommentare. Der Arbeitsplan läßt jedoch auch die Möglichkeit offen, schnell auf aktuelle Ereignisse reagieren zu können.

Gemeinsam legen der beauftragte Genosse der Kommentatorengruppe und das für Agitation und Propaganda verantwortliche Mitglied der APO-Leitung den Inhalt des jeweiligen Kommentares fest. Sie stützen sich dabei besonders auf geeignete Veröffentlichungen der Parteipresse und auf Informationsmaterial des Zentralkomitees.

Der schriftlich ausgearbeitete Kommentar wird dem auf der Mitgliederversammlung zur Debatte stehenden Thema vorangestellt. Er beschäftigt sich mit spezifischen Geschehnissen der nationalen und internationalen Politik, mit Fragen der ökonomischen Politik, der Militärpolitik oder auch mit Problemen der kulturellen Entwicklung und anderen Aufgaben. Die Diskussion zum Thema der Mitgliederversammlung wird durch den vorangestellten Kommentar nicht nur bereichert, sondern er gibt der Aussprache auch neue Impulse und zusätzliche Anregungen.

Die Mitglieder unserer APO sind der Meinung, daß diese Art der zusätzlichen Wissensvermittlung ihnen bei der Wahrnehmung ihrer persönlichen politischen Aufgabe hilft, den parteilosen Werktätigen die Politik unserer Partei vom Klassenstandpunkt ausgehend gründlicher und aktuell zu erläutern.

## Leserbriefe

Als wir unser Brigadeprogramm und den Kultur- und Bildungsplan vorbereiteten und diskutierten, erläuterten wir Genossen in der Brigade noch einmal die Beschlüsse unseres VIII. Parteitages. Wir legten dabei dar, daß zur allseitigen Bildung auch die Kenntnis über die vielseitigen Probleme der wissenschaftlichen Arbeitsorganisation gehört. Bei uns geht es gegenwärtig darum, die neu gebaute Hochdruckpreßformanlage besser zu beherrschen. Gleichzeitig beraten wir auch gemeinsam, wie die

Arbeit leichter und die Arbeitsplätze noch schöner gestaltet werden können. Auch dafür übernehmen wir ganz bestimmte Verpflichtungen.

Ein weiteres Vorhaben in unserem Kultur- und Bildungsplan war der Abschluß eines Patenschaftsvertrages mit einer Gruppe des Kindergartens I in der Stadt Ortrand. Das ist inzwischen geschehen. Auf die vorschulische Erziehung einzuwirken und die Schulanfänger nach ihrer Einschulung in die polytechnische Oberschule von der

1. Klasse an zu betreuen ist unser Ziel. Wir sehen unsere Aufgabe darin, ihnen die moralischen Eigenschaften der Arbeiterklasse, wie Disziplin, Einsatzbereitschaft, bewußtes Lernen, Solidarität usw., anzu erziehen. In dieser Beziehung haben wir bereits Erfahrungen, denn unsere bisherige Patenklasse ist die jetzige 9b. Das Rüstzeug für die vielen politischen Fragen dieser Schüler holen wir uns in unseren Mitgliederversammlungen, im Parteilehrjahr, in den Gewerkschaftsversammlungen